

Aus dem städtischen Schulleben

Besuch aus dem „Land des Lächelns“



Winken zum Abschied. Die chinesische Delegation und die Schüler aus Mechernich verabschieden sich nach dem Besuch im Rathaus. Foto: Paul Düster/pp/Agentur ProfiPress

Chinesische Austauschschüler des städtischen Mechernicher Gymnasiums am Turmhof erstmals am Bleiberg zu Gast - Empfang bei Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick im Rathaus

Mechernich - Franz Lehar schrieb in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts eine Operette mit dem Titel „Land des Lächelns“. Wenn man die jungen Austauschschüler aus China ansah, die am Mittwoch, dem 20. Juli, im Mechernicher Rathaus von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick empfangen wurden, dann kann man Lehar nur ein Kompliment machen. Die 21 Schülerinnen und Schüler sowie ihre vier Lehrer aus Zhengzhou in der Provinz Henan strahlten wirklich über ihre Gesichter. Ihre Schule in der Volksrepublik China unterhält einen Schüleraustausch mit dem städtischen Mechernicher Gymnasium am Turmhof (GAT). Während ihres Aufenthalts am Bleiberg stand auch ein Empfang im

Rathaus auf dem Programm. Bürgermeister Schick nutzte ihn, um den Gästen die Stadt Mechernich in einem Powerpoint-Vortrag vorzustellen. Begleitet wurden die Chinesen von den Austauschschülern des Mechernicher Gymnasiums, die im vergangenen Jahr in der Volksrepublik zu Gast gewesen waren. Die chinesischen Austauschschüler zwischen 14 und 18 Jahren besuchen in Ihrem Heimatland eine Mittelschule mit 3500 Schülern und sind für zwölf Tage nach Europa gereist. Sieben Tage davon verbrachten sie in Mechernicher Gastfamilien. Bereits bei der Landung am Frankfurter Flughafen wurden sie von ihren Eifeler Gastgebern abgeholt. Am nächsten Tag stand ein Besuch der früheren Bundeshauptstadt Bonn auf dem Programm - inklusive Führung im Haus der Geschichte, Rheinschiffahrt nach Königswinter und Besichtigung des Drachenfels. Ein Tag im Wildgehege mit gemeinsamen Grillen war ge-



Die chinesischen Lehrer stellten sich zum Erinnerungsfoto mit Schulleiter Josef van de Gey (3. v. l.) und Dr. Hans-Peter Schick (4. v. l.) auf. Foto: Paul Düster/pp/Agentur ProfiPress

nauso eingeplant wie ein Besuch im Phantasia-land Brühl. Die Weltstadt Köln wurde natürlich auch besucht. „Die Gäste wollten unbedingt ins Brauhaus und freuten sich auf Bier und Haxe“, erklärte Hartmut Melenk, der stellvertretende Schulleiter des städtischen Mechernicher Gymnasiums am Turmhof. An dieser Schule nahmen die jungen Menschen aus dem „Land des Lächelns“ nicht nur am Unterricht teil, sondern auch an einer Feierstunde, während der 4300 Euro Erlös eines Benefizkonzertes der Schulbands an die Organisation „Malteser International“ überreicht wurden, die im japanischen Tsunami-gebiet ein Waisenhaus wiederaufbaut. Ein neues Projekt wurde ebenfalls ins Leben gerufen. Es nennt sich „Tagebuch“, wird

demnächst auf der Webseite des GAT zu finden sein und steht sowohl Gästen als auch der eigenen Schülerschaft zur Verfügung, um Eindrücke des Schüleraustauschs niederzuschreiben. Am Donnerstagmorgen, 21. Juli, hieß es Abschied nehmen für die chinesischen Austauschschüler und ihre Freunde in Mechernich. Die Delegation reist mit dem Bus noch fünf Tage mit straffem Programm durch Europa, von Mechernich aus ging es zunächst nach Amsterdam, von dort über Paris, Luxemburg und Trier wieder zum Frankfurter Flughafen. Im September d.J. reist eine Schülergruppe aus Mechernich nach Zhengzhou. 2012 werden dann wieder chinesische Austauschschüler nach Mechernich reisen.

pp/Agentur ProfiPress